

Bulletin

Juli 2005

Unfälle und schwere Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge

(ausgenommen Luftsportgeräte)

Herausgeber:

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

mail: box@bfu-web.de
<http://www.bfu-web.de>

Tel: 0 531 35 48 0
Fax: 0 531 35 48 246

Vorwort

Allgemeine Hinweise

Das Bulletin der Flugunfälle und schweren Störungen hat zum Ziel, den interessierten Personenkreis über Ereignisse zu informieren, die der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) gemäß § 5 LuftVO im Berichtszeitraum gemeldet worden sind. Es handelt sich um Unfälle deutscher Luftfahrzeuge im In- und Ausland sowie um Unfälle ausländischer Luftfahrzeuge in Deutschland. Sie basieren auf Angaben, die der BFU im Rahmen der ersten Meldung übermittelt wurden.

Die Angaben können daher unvollständig und/oder fehlerhaft sein. Ergänzungen und Änderungen sind im Rahmen dieser Information nicht vorgesehen. Analysen und Ursachen der Unfälle werden im Rahmen des Untersuchungsberichtes nach Abschluss der Untersuchung veröffentlicht.

Untersuchungen werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Aufbau des Dokumentes

Das Bulletin ist in drei Abschnitte unterteilt.

Teil 1 enthält die Übersicht aller der BFU im Berichtszeitraum angezeigten Unfälle und schweren Störungen. In Ausnahmefällen, in denen aus einer Untersuchung bedeutende Erkenntnisse für die Sicherheit in der Luftfahrt erwartet werden, können auch andere Störungen (§ 3 (4)b FIUUG) aufgeführt sein. Die Liste ist nach der Luftfahrzeugart und bei Flugzeugen zusätzlich nach der Gewichtsklasse gegliedert.

Im Teil 2 finden sich Berichte zu Flugunfällen und schweren Störungen, die den Erkenntnisstand der Untersuchung zur Zeit der Herausgabe des Bulletins wiedergeben.

Im Teil 3 sind die letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte aufgelistet. Die Untersuchungsberichte sind über die BFU zu beziehen oder unter der folgenden Adresse im Internet abzurufen:

www.bfu-web.de/berichte

Begriffsbestimmungen

Unfall

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs vom Beginn des Anbordgehens von Personen mit Flugabsicht bis zu dem Zeitpunkt, zu dem diese Personen das Luftfahrzeug wieder verlassen haben, wenn hierbei:

1. eine Person tödlich oder schwer verletzt worden ist
 - an Bord eines Luftfahrzeugs oder
 - durch unmittelbare Berührung mit dem Luftfahrzeug oder einem seiner Teile, auch wenn sich dieser Teil vom Luftfahrzeug gelöst hat, oder
 - durch unmittelbare Einwirkung des Turbinen- oder Propellerstrahls eines Luftfahrzeugs,

es sei denn, dass der Geschädigte sich diese Verletzungen selbst zugefügt hat oder diese ihm von einer anderen Person zugefügt worden sind oder eine andere von dem Unfall unabhängige Ursache haben, oder dass es sich um Verletzungen von unbefugt mitfliegenden Personen handelt, die sich außerhalb der den Fluggästen und Besatzungsmitgliedern normalerweise zugänglichen Räume verborgen hatten, oder

2. das Luftfahrzeug oder die Luftfahrzeugzelle einen Schaden erlitten hat und
 - dadurch der Festigkeitsverband der Luftfahrzeugzelle, die Flugeleistungen oder die Flugeigenschaften beeinträchtigt sind und
 - die Behebung dieses Schadens in aller Regel eine große Reparatur oder einen Austausch des beschädigten Luftfahrzeugbauteils erfordern würde;

es sei denn, dass nach einem Triebwerkschaden oder Triebwerkausfall die Beschädigung des Luftfahrzeugs begrenzt ist auf das betroffene Triebwerk, seine Verkleidung oder sein Zubehör, oder dass der Schaden an einem Luftfahrzeug begrenzt ist auf Schäden an Propellern, Flügelspitzen, Funkantennen, Bereifung, Bremsen, Beplankung oder auf kleinere Einbeulungen oder Löcher in der Außenhaut, oder

3. das Luftfahrzeug vermisst wird oder nicht zugänglich ist.

Schwere Störung

Ein Ereignis beim Betrieb eines Luftfahrzeugs, dessen Umstände darauf hindeuten, dass sich beinahe ein Unfall ereignet hätte.

Tödliche Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die unmittelbar bei dem Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall ihren Tod zur Folge hat.

Schwere Verletzung

Eine Verletzung, die eine Person bei einem Unfall erlitten hat und die

1. einen Krankenhausaufenthalt von mehr als 48 Stunden innerhalb von 7 Tagen nach der Verletzung erfordert oder

2. Knochenbrüche zur Folge hat (mit Ausnahme einfacher Brüche von Fingern, Zehen oder der Nase) oder
3. Risswunden mit schweren Blutungen oder Verletzungen von Nerven, Muskeln- oder Sehnensträngen zur Folge hat oder
4. Schäden an inneren Organen verursacht hat oder
5. Verbrennungen zweiten oder dritten Grades oder von mehr als fünf Prozent der Körperoberfläche zur Folge hat oder
6. Folge einer nachgewiesenen Aussetzung gegenüber infektiösen Stoffen oder schädlicher Strahlung ist.

Teil 1

Übersicht der Ereignisse im

Zeitraum: 01.07.2005 - 31.07.2005

Flugzeug über 20 000 kg

10.07.2005 1617 Uhr (MESZ) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: Airbus Ind. A321 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Während des Starts des A321 auf der Piste 07L überquerte ein A319 das Startbahnende auf dem Rollweg in Richtung Terminal. Das startende Flugzeug überflog das rollende Flugzeug in ungefähr 600 ft Höhe. Aktenzeichen: 5X015-1/05	Weitere Information auf Seite 11
10.07.2005 1617 Uhr (MESZ) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: Airbus Ind. A319 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Der A319 überquerte das Startbahnende der Piste 07L auf dem Rollweg in Richtung Terminal, während ein A321 auf der Piste startete. Das rollende Flugzeug wurde vom dem startenden Flugzeug in einer Höhe von ungefähr 600 ft überflogen. Aktenzeichen: 5X015-2/05	Weitere Information auf Seite 11
18.07.2005 2112 Uhr (MESZ) Ort: Frankfurt/Main (Darmstadt (HE)) LFZ.: Airbus Ind. A320-211 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung – Inland Nach dem Start kam es zu mehreren Ausfällen in den Hydrauliksystemen. Beim Fliegen von einigen Warteschleifen wurde versucht, die Probleme zu beheben. Das Flugzeug landete wieder in Frankfurt, da sich die volle Funktionstüchtigkeit der Systeme nicht wiederherstellen ließ. Aktenzeichen: PX002-0/05	
18.07.2005 1816 Uhr (MESZ) Ort: Nürnberg (Mittelfranken (BY)) LFZ.: Embraer EMB145 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug leicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat. Beim Verlassen der Landebahn über den Taxiway F drehte sich das Flugzeug um ca. 200°. Die beiden Hauptfahrwerke gerieten dabei auf eine Wiese links neben der Landebahndebefuerung der Piste 28. Aktenzeichen: EX005-0/05	Weitere Information auf Seite 13
21.07.2005 2100 Uhr (MESZ) Ort: Köln-Bonn (Köln (NRW)) LFZ.: Boeing B737-330 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Schwere Störung eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung – Inland Wegen einer Nahrungsmittelvergiftung konnte der Copilot seine Aufgaben am Ende des Fluges nicht mehr erledigen. Der Anflug und die Landung wurden vom Flugkapitän allein durchgeführt. Aktenzeichen: 5X016-0/05	

Flugzeug über 20 000 kg (Fortsetzung)

28.07.2005 0540 Uhr (MESZ) Ort: München (Oberbayern (BY))	Schwere Störung eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförd. - internat.
LFZ.: Boeing B747 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Aufgrund einer Verzögerung am Zielflughafen Frankfurt/Main wegen eines Gewitters und Kraftstoffmangels entschied sich die Besatzung nach München auszuweichen. Aktenzeichen: EX007-0/05
29.07.2005 0715 Uhr (MESZ) Ort: en route (Oberbayern (BY))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Luftfahrtunternehmen Linienverkehr - Personenbeförderung – Inland
LFZ.: Boeing B737-500 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Mitarbeiter der BFU	Wegen einsetzender Turbulenzen während des Kontrollgangs durch die Kabine wurde eine Flugbegleiterin, die einen freien Sitzplatz einnahm, vor dem Anschnallen an die Decke geschleudert. Danach prallte sie auf einen Fluggast. Aktenzeichen: 1X002-0/05

Flugzeug über 2 000 kg - 5 700 kg

15.07.2005 1430 Uhr (MESZ) Ort: Albstadt-Degerfeld (Tübingen (BW))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Messerschmitt ME109 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Bei der Landung berührten der linke Tragflügel und danach der Propeller den Boden. Der Tragflügel brach und das Triebwerk wurde aus dem Rumpf gerissen. Aktenzeichen: 3X105-0/05

Flugzeug bis 2 000 kg

02.07.2005 1629 Uhr (MESZ) Ort: Donaueschingen (Freiburg (BW))	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Cessna P210N Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Bei einer harten Landung wurde das Fahrwerk beschädigt. Das Flugzeug kam nach links von der Bahn ab, dabei berührte der rechte Tragflügel den Boden und brach. Aktenzeichen: CX007-0/05
03.07.2005 1315 Uhr (MESZ) Ort: Nördlingen (Schwaben (BY))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Reims Avion F152 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 2 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Während des Reisefluges stieß das Flugzeug mit einem Segelflugzeug zusammen. Der Pilot konnte das schwer beschädigte Flugzeug auf einem Feld notlanden. Aktenzeichen: 3X090-1/05
03.07.2005 1353 Uhr (MESZ) Ort: Meißenndorf (Lüneburg (NI))	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug
LFZ.: Reims Avion F150L Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Eine Triebwerkstörung im Reiseflug veranlasste den Flugzeugführer zu einer Notlandung. Dabei berührte der Tragflügel den Boden und das Flugzeug überschlug sich. Aktenzeichen: 3X091-0/05

Weitere Information auf Seite 15

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

03.07.2005 1710 Uhr (MESZ) Ort: Bitburg (Trier (RHPF)) LFZ.: Amateurbau ME109 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung in einem abgesperrten Bereich des Flugplatzes setzte das Flugzeug auf dem Dach eines Kraftfahrzeuges auf. Dabei wurde das Fahrwerk des Flugzeuges beschädigt. Aktenzeichen: 3X094-0/05
08.07.2005 1443 Uhr (MESZ) Ort: Lasham (Großbritannien) LFZ.: Robin DR400/180R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten – Segelflugzeugschlepp Kurz nach dem Abheben beim Segelflugzeugschlepp wurde im Motorbereich weißer Rauch beobachtet. Nachdem der Pilot das Flugzeug sofort wieder gelandet und verlassen hatte, verbrannte es. Das Segelflugzeug konnte unbeschadet landen. Aktenzeichen: 4X039-0/05
08.07.2005 2038 Uhr (MESZ) Ort: Buch-Oberhausen (Schwaben (BY)) LFZ.: Amateurbau D4 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Anschluss an einen Gleitflug ohne Motorleistung kippte das Flugzeug aus geringer Höhe in einer Linkskurve über einem Getreidefeld ab. Es prallte auf den Boden und überschlug sich. Aktenzeichen: 3X096-0/05 Weitere Information auf Seite 18
09.07.2005 1009 Uhr (MESZ) Ort: Marl-Loemühle (Münster (NRW)) LFZ.: Beech B36TC Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach kurzem Abheben setzte das Flugzeug wieder auf, geriet ins Schlingern, durchbrach den Flugplatzzaun, überrollte eine Straße und kam nach ca. 50 m auf einem Weg zum Stehen. Aktenzeichen: 3X097-0/05
09.07.2005 1510 Uhr (MESZ) Ort: Norddeich (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Beech A36TC Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Anflug auf Juist setzte beim Überfliegen der Küstenlinie das Triebwerk aus. Das Flugzeug landete mit eingefahrenem Fahrwerk auf einer Salzwiese bei Norddeich. Aktenzeichen: 3X098-0/05
10.07.2005 1555 Uhr (MESZ) Ort: Hengsen-Opherd. (Arnsberg (NRW)) LFZ.: Champion 7 GCB Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Flugzeug nicht beschädigt Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: verschiedene Betriebsarten – Segelflugzeugschlepp Beim Landeanflug des Flugzeuges mit anhängendem Schleppseil wurde eine Fußgängerin auf einem Weg vor der Landebahn vom Seil erfasst und mitgerissen. Aktenzeichen: 3X099-0/05 Weitere Information auf Seite 20

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

10.07.2005 1600 Uhr (MESZ) Ort: Korbach (Kassel (HE)) LFZ.: Reims Avion F172P Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 2 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Start sackte das Flugzeug durch, verfang sich am Ende der Piste mit einem zur Platzabspernung gespannten Seil und überschlug sich. Aktenzeichen: 3X100-0/05
10.07.2005 Uhrzeit unbek. () Ort: Westerland/Sylt (Schleswig-Holstein) LFZ.: Diamond Aircr. DA20-A1 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Ein Ultraleichtflugzeug kollidierte beim Rollen mit dem abgestellten Flugzeug DA 20-A1. Aktenzeichen: 3X101-1/05
17.07.2005 1021 Uhr (MESZ) Ort: Hohenems (Österreich) LFZ.: Reims Avion F172M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Nach einem hohen und schnellen Anflug überschlug sich das Flugzeug hinter der Piste. Aktenzeichen: 4X031-0/05
17.07.2005 2030 Uhr (MESZ) Ort: Cölbe-Bernsdorf (Gießen (HE)) LFZ.: Piper 28181 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Kurz nach dem Start setzte der Motor aus. Bei der Notlandung auf einem Feld wurde das Flugzeug schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X109-0/05
18.07.2005 1210 Uhr (MESZ) Ort: Bonn-Hangelar (Köln (NRW)) LFZ.: Amateurbau Kitfox 4 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Rollen nach der Landung kollidierte das Spornradflugzeug mit einer SIAT 223. Aktenzeichen: 3X123-1/05
18.07.2005 1210 Uhr (MESZ) Ort: Bonn-Hangelar (Köln (NRW)) LFZ.: Siebel 223K1 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das stehende Luftfahrzeug wurde von dem Spornradflugzeug Kitfox 4 schwer beschädigt. Aktenzeichen: 3X123-2/05

Flugzeug bis 2 000 kg (Fortsetzung)

21.07.2005 1432 Uhr (MESZ) Ort: Straubing-Wallm. (Niederbayern (BY)) LFZ.: Cirrus Design SR20 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Anfangssteigflug traten ungewöhnliche Triebwerksgeräusche auf. Der Pilot entschloss sich in 2000 ft zur Umkehr. Das Flugzeug setzte mit hoher Geschwindigkeit auf, brach beim Bremsen nach rechts aus, wobei das Fahrwerk abbriss und eine Bahnbeheizungslampe beschädigt wurde. Aktenzeichen: CX009-0/05
23.07.2005 Uhrzeit unbek. () Ort: Sollana (Spanien) LFZ.: Reims Avion F172N Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Näheres ist noch nicht bekannt. Aktenzeichen: 4X035-0/05
23.07.2005 1915 Uhr (MESZ) Ort: Letnany (Tschechische Republik) LFZ.: Bölkow BO208C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausrollen nach der Landung überrollte das Flugzeug mit dem rechten Fahrwerk eine Bodenwelle und schlug mit dem Rumpfbug auf den Boden. Das Bugfahrwerk wurde nach hinten gebogen und der Propeller berührte den Boden. Aktenzeichen: 4X040-0/05
24.07.2005 1805 Uhr (MESZ) Ort: Pruggern (Österreich) LFZ.: Robin DR400/180 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Flugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Reiseflug kam es zu einer Triebwerkstörung. Bei der Notlandung auf einer Wiese prallte das Flugzeug gegen eine Böschung und kam nach einer Drehung um 90° zum Stillstand. Aktenzeichen: 4X037-0/05

Segelflugzeug

02.07.2005 Uhrzeit unbek. () Ort: Cospeda (Thüringen) LFZ.: PZL-Bielsko SZD-30C Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei einer Außenlandung auf einem Truppenübungsplatz setzte das Segelflugzeug hart auf, wobei der Rumpf hinter den Tragflügeln brach. Aktenzeichen: 3X095-0/05
---	---

Segelflugzeug (Fortsetzung)

03.07.2005 1315 Uhr (MESZ) Ort: Nördlingen (Schwaben (BY)) LFZ.: Schempp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Thermiksegelfluges stieß das Segelflugzeug mit einem Motorflugzeug zusammen und zerbrach. Aktenzeichen: 3X090-2/05	Weitere Information auf Seite 15
03.07.2005 1600 Uhr (MESZ) Ort: Finkendorf (Karlsruhe (BW)) LFZ.: Grob TW-AST3 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung kollidierte das Segelflugzeug mit einem Zaun. Aktenzeichen: 3X092-0/05	
03.07.2005 1550 Uhr (MESZ) Ort: Rothenbach (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Glaser DG600 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung berührte ein Tragflügel des Segelflugzeuges den Boden. Bei der Drehung um 180° wurde der Rumpf beschädigt. Aktenzeichen: 3X093-0/05	
04.07.2005 1130 Uhr (MESZ) Ort: Berlinchen (Brandenburg) LFZ.: Schleicher ASW20 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines ausländischen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Anrollen zum Windenstart bekam das Segelflugzeug mit dem rechten Tragflügel Bodenberührung und machte einen Ringelpiez. Hierbei brach der Rumpf zwischen Tragflügel und Leitwerk ab. Aktenzeichen: CX008-0/05	
10.07.2005 1545 Uhr (MESZ) Ort: Zellingen (Unterfranken (BY)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung berührte das Segelflugzeug mit dem linken Tragflügel den leicht ansteigenden Ackerboden, was zu einer Drehung und zum Bruch des Rumpfes führte. Aktenzeichen: 3X102-0/05	
11.07.2005 1330 Uhr (MESZ) Ort: Oerlinghausen (Detmold (NRW)) LFZ.: R-Schneider LS4-B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei einer Außenlandung wegen fehlender Thermik setzte das Segelflugzeug hart auf. Dabei brach der Rumpf. Aktenzeichen: 3X103-0/05	

Segelflugzeug (Fortsetzung)

11.07.2005 1800 Uhr (MESZ) Ort: Grünstadt (Rheinhesen-Pfalz (RHPP)) LFZ.: Schempp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung kam das Flugzeug zu kurz. Beim Aufsetzen auf einem Acker vor dem Landefeld wurde die Rumpfröhre beschädigt. Aktenzeichen: 3X112-0/05
17.07.2005 1450 Uhr (MESZ) Ort: Innsbruck (Österreich) LFZ.: Schempp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung setzte das Segelflugzeug hart auf. Bei dem anschließenden Ringelpiez brach der Rumpf. Aktenzeichen: 4X032-0/05
17.07.2005 1710 Uhr (MESZ) Ort: Holzdorf-Grassau (Brandenburg) LFZ.: Schempp Duo Discus Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen Bei einer Außenlandung in einem Getreidefeld bekam ein Tragflügel Berührung mit dem Getreide. Aktenzeichen: 3X106-0/05
17.07.2005 1645 Uhr (MESZ) Ort: Georgsmarienhütte (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Glasflügel Hornet Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim dem Versuch einer Freileitung auszuweichen, berührte das Segelflugzeug im Endanflug zu einer Außenlandung einen Baum und stürzte anschließend in ein Stallgebäude. Aktenzeichen: 3X107-0/05
18.07.2005 1715 Uhr (MESZ) Ort: Halle-Oppin (Sachsen-Anhalt) LFZ.: Grob AST-CI Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: verschiedene Betriebsarten - Kunstflug, Wettbewerbsflug, Luftrennen Bei einer Außenlandung in einem Getreidefeld kollidierte das Segelflugzeug mit einem Hindernis. Aktenzeichen: 3X111-0/05
21.07.2005 1331 Uhr (MESZ) Ort: Silberborn (Hannover (NI)) LFZ.: Schleicher ASK23B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Endanflug zu einer Außenlandung berührte das Segelflugzeug mit einem Tragflügel einen Baum und prallte anschließend hart auf den Boden auf. Aktenzeichen: 3X113-0/05

Segelflugzeug (Fortsetzung)

25.07.2005 1704 Uhr (MESZ) Ort: Bronkow (Brandenburg) LFZ.: Grob G103A Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausrollen bei einer Außenlandung kollidierte das Segelflugzeug mit einem Stallgebäude. Aktenzeichen: 3X115-0/05
28.07.2005 1840 Uhr (MESZ) Ort: Tarmstedt (Weser-Ems (NI)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Beim Windenstart fiel die Startwinde aus. Bei der darauf folgenden Landung kam es zu einem Ringelpiez, bei dem der Rumpf abbrach. Aktenzeichen: 3X116-0/05
28.07.2005 1245 Uhr (MESZ) Ort: Königsdorf (Oberbayern (BY)) LFZ.: Schleicher ASW20 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Anrollens im Flugzeugschleppstart berührte der rechte Tragflügel den Boden. Das Segelflugzeug drehte mehrmals um die Hochachse, wobei der Rumpf brach. Aktenzeichen: 3X117-0/05
29.07.2005 1640 Uhr (MESZ) Ort: Arnbruck (Niederbayern (BY)) LFZ.: Eichelstd. K8B Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 1 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit schwer Verletzten Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Alleinflüge - unter Aufsicht Bei der Rückkehr eines Schülers von einem 50-Kilometer-Überlandflug kam das Segelflugzeug im Endanflug zu kurz. In der Umkehrkurve zu einem Außenlandefeld vor dem Heimatflugplatz kollidierte die K8B mit einem Baum. Aktenzeichen: 3X118-0/05
30.07.2005 1828 Uhr (MESZ) Ort: Amberg (Oberpfalz (BY)) LFZ.: Schleicher ASK21 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Beim Abrollen von der Landebahn bei Regen kollidierte das Segelflugzeug mit einem neben der Bahn stehenden Fahrzeug. Aktenzeichen: 3X119-0/05
31.07.2005 1400 Uhr (MESZ) Ort: Sulzbach-Laufen (Stuttgart (BW)) LFZ.: Elan DG300 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Beim Ausrollen bei einer Außenlandung berührte der rechte Tragflügel den Pfosten eines Weidezaunes. Das Flugzeug drehte sich nach rechts und kam abrupt mit einem Ringelpiez zum Stehen. Dabei brach die Rumpfröhre mit dem Leitwerk ab. Aktenzeichen: 3X126-0/05

Segelflugzeug mit Hilfsantrieb

12.07.2005 1325 Uhr (MESZ) Ort: Hamburg-Boberg (Hamburg, Hansestadt) LFZ.: Schleicher ASH25M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 töd., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 töd., 0 schwer, 1 leicht Andere: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Im Anfangssteigflug setzte der Motor aus. Bei der anschließenden Außenlandung rutschte das Luftfahrzeug in einen Wassergraben. Aktenzeichen: 3X104-0/05
17.07.2005 1236 Uhr (MESZ) Ort: Paterzell (Oberbayern (BY)) LFZ.: Diamond Aircr. HK36R Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug In ca. 2 m Höhe bekam das Luftfahrzeug bei böigem Wetter mit dem rechten Tragflügel Bodenkontakt. Anschließend prallte es im rechten Sicherheitsstreifen auf. Aktenzeichen: 3X110-0/05
26.07.2005 1330 Uhr (MESZ) Ort: Serres (Frankreich) LFZ.: Glaser DG600M Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 töd., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Segelflugzeug mit Hilfsantrieb zerstört Untersuchung durch ausländische Behörde	Unfall eines deutschen Lfz. im Ausland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Während des Flugzeugschleppstarts riss das Schleppseil. Das Segelflugzeug geriet in ca. 50 m Höhe bei einer Umkehrkurve ins Trudeln und prallte in Rückenlage auf den Boden. Aktenzeichen: 4X034-0/05

Reisemotorsegler

02.07.2005 1741 Uhr (MESZ) Ort: Ailertchen (Koblenz (RHPF)) LFZ.: Schleicher ASK16 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: Ausbildungs-/Überprüfungsflüge - Flüge am Doppelsteuer Beim Startlauf hob der Motorsegler nicht ab. Der Start wurde abgebrochen. Der Motorsegler rutschte über das Bahndende hinaus und kam nach ca. 50 m auf einer Wiese zum Stillstand. Der rechte Tragflügel, das Fahrwerk sowie der Propeller wurden hierbei beschädigt. Aktenzeichen: 3X089-0/05
17.07.2005 1405 Uhr (MESZ) Ort: Pritzwalk-Kammerm. (Brandenburg) LFZ.: Grob G109 Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 töd., 0 schwer, 0 leicht Reisemotorsegler schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland ohne Verletzte Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Bei der Landung setzte der Motorsegler hart auf. Dabei wurde das Fahrwerk eingedrückt und der Propeller bekam Bodenberührung. Aktenzeichen: 3X108-0/05

Sonstige (Ultraleichtflugzeuge, Fallschirme, Hängegleiter, Gleitsegel und Modelle)

10.07.2005 Uhrzeit unbek. () Ort: Westerland/Sylt (Schleswig-Holstein) LFZ.: KPA Eurostar Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 0 tödl., 0 schwer, 1 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Ultraleichtflugzeug schwer beschädigt Keine Untersuchung durch BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit leicht Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge - privater Reise- oder Rundflug Das Ultraleichtflugzeug kollidierte beim Rollen zu einem anderen Stellplatz mit einem Flugzeug DA 20-A1. Aktenzeichen: 3X101-2/05
22.07.2005 2028 Uhr (MESZ) Ort: Berlin (Berlin) LFZ.: Amateurbau Kiebitz Anzahl der verletzten Personen: Besatzung: 1 tödl., 0 schwer, 0 leicht Fluggäste: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Andere: 0 tödl., 0 schwer, 0 leicht Ultraleichtflugzeug zerstört Untersuchung durch Beauftragte der BFU	Unfall eines deutschen Lfz. im Inland mit tödlich Verletzten Betriebsart: nichtgewerbliche Flüge – sonstige Das Ultraleichtflugzeug stürzte auf eine Wiese vor dem Reichstagsgebäude und brannte vollständig aus. Aktenzeichen: 3X114-0/05

Teil 2

Berichte

Identifikation

Art des Ereignisses:	schwere Störung
Datum:	10. Juli 2005
Ort:	Frankfurt am Main
Luftfahrzeug:	1. Verkehrsflugzeug 2. Verkehrsflugzeug
Hersteller / Muster:	1. Airbus Ind. / A319 2. Airbus Ind. / A321
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	Luftfahrzeuge nicht beschädigt
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	5X015-1-2/05

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Am 10.07.2005 war es um 16:17 Uhr¹ auf der Piste 07L in Frankfurt zu einer Störung gekommen, die durch das Überqueren des Pistenendes eines A319 bei gleichzeitigem Start eines A321 verursacht wurde. Für die Kontrolle des Verkehrs auf den beiden parallelen Pisten war jeweils ein TurmLOTSE zuständig.

Der A319 hatte nach der Landung auf Piste 07R auf der Frequenz 127,325 MHz die Freigabe erhalten, über Rollweg Charlie nach Delta zu rollen. Nach Erreichen des Rollweges Delta wurde die Besatzung vom TurmLOTSEN angewiesen, die Freigabe zum Überqueren der Piste 07L auf der Frequenz 119,900 MHz einzuholen. Diese Anweisung wurde von den A319-Piloten nicht befolgt.

Um 16:16 Uhr hatte der A321 die Startfreigabe für Piste 07L auf der Frequenz 119,900 MHz erhalten und den Startlauf aus Rollwegeinmündung Juliett heraus aufrollend begonnen. Die für den A321 von der Rollwegeinmündung zur Verfügung stehende Startstrecke (TORA/ASDA) betrug 3013 m, das

Flugzeug hatte eine Masse von 73 t, die Abfluggeschwindigkeiten betragen 147/147/150 kt.

Während des Startlaufs überquerte der A319 die Piste 07L auf Rollweg Delta in Richtung Norden. Der für das startende Flugzeug zuständige TurmLOTSE gab an, dass der A321 in Höhe der Kreuzung Fox-trott abhob (siehe Abbildung).

Nach der Radar-Aufzeichnung überflog der A321 den rollenden A319 in einer Höhe von ungefähr 600 ft (180 m). Der Pilot des A319 meldete sich nach dem Überqueren der Piste 07L auf der Frequenz 119,900 MHz beim TurmLOTSEN.

Meteorologische Informationen

Um 13:50 Uhr wurden folgende Wetterbedingungen aufgezeichnet: Wind aus 10° mit 11 kt, Sicht über 10 km, einzelne Kumulonimbus-Wolken ab 6000 ft, teilweise bewölkt ab 7000 ft, Temperatur 27 °C, Taupunkt 13 °C.

Funkverkehr

Der für den rollenden A319 zuständige TurmLOTSE gab die folgende Anweisung: „[Rufzeichen] for crossing now 119,9 bye bye.“ Der Pilot las jedoch zurück, dass er die Piste kreuzen und danach 119,900 MHz rufen würde: „Crossing and 119,9 [Rufzeichen], bye Sir.“ Das fehlerhafte Zurücklesen der Anweisung wurde vom LOTSEN nicht wahrgenommen.

Angaben zum Flugplatz

Frankfurt ist ein von der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH kontrollierter Verkehrsflughafen, ausgestattet mit zwei parallelen 4000 m langen und 60 bzw. 45 m breiten Pisten in ostwestlicher Ausrichtung sowie einer 4000 m langen und 45 m breiten Startbahn in Richtung Süden.

Flugdaten- und Sprachaufzeichnungen

Die Aufzeichnungen der Flugdatenschreiber (FDR) und Cockpit-Voice-Recorder (CVR) beider Flugzeuge standen nicht zur Verfügung.

Die Aufzeichnungen des Funksprechverkehrs beider Frequenzen sowie die Aufzeichnungen vom Rollfeld- und Nahbereichs-Radar liegen vor.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Abbildung: Rollfeld-Radar-Bild



Identifikation

Art des Ereignisses:	schwere Störung
Datum:	18. Juli 2005
Ort:	Flughafen Nürnberg
Luftfahrzeug:	Verkehrsflugzeug
Hersteller / Muster:	Embraer / EMB 145 LU
Personenschaden:	ohne Verletzte
Sachschaden:	leicht beschädigt
Drittsschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	EX005-0/05

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Am 18. Juli 2005 um 17.30 Uhr¹ war die Embraer EMB 145 mit 16 Passagieren und drei Besatzungsmitgliedern in Zürich mit dem Ziel Nürnberg gestartet. Der Abflug hatte sich wegen starker Gewitter am Flughafen Zürich – Kloten um acht Minuten verzögert. Im Steigflug war das Flugzeug in Turbulenzen und Vereisung geraten.

Der Anflug auf Nürnberg erfolgte in Regenschauern und Turbulenzen. Um 18:16 Uhr landete das Flugzeug auf der regennassen Landebahn 28 des Flughafens Nürnberg.

Die Bremswirkung war nach Angaben der Besatzung zu gering, um das Flugzeug vor dem Ende der Landebahn zum Stehen zu bringen. Die verantwortliche Flugzeugführerin, die das Flugzeug steuerte, kurvette mit hoher Geschwindigkeit in den um 90° nach links abbiegenden Abrollweg F ein. Dabei drehte sich das Flugzeug um ca. 200° um die Hochachse und kam rückwärts rollend mit den beiden Hauptfahrwerken im Gras zum Stehen.

Die Besatzung gab an, bei der Landung mit nasser Bahn gerechnet zu haben. Die Anfluggeschwindigkeit lag nach ihren Aussagen bei 145 kt.

Augenzeugen der Flugsicherung auf dem Tower berichteten, dass das Flugzeug weiter bahneinwärts geschwebt sei als üblich.

Personen kamen nicht zu Schaden, am Flugzeug wurden die Fahrwerksreifen beschädigt.

Die Passagiere konnten das Flugzeug über die bord-eigene Treppe verlassen und wurden mit Bussen zum Terminal gebracht.

Angaben zu Personen

Verantwortliche Flugzeugführerin

Die 39-jährige verantwortliche Flugzeugführerin besaß eine schweizerische Berufspiloten-Lizenz (ATPL (A)), ausgestellt am 4. März 1999, gültig bis 30. Juni 2010. Die Berechtigungen als verantwortliche Flugzeugführerin auf EMB 135/145 sowie für Instrumentenanflüge nach CAT III waren gültig bis 4. August 2006. Sie war qualifiziert als Trainingsinstrukteur und Synthetic Flight Instructor.

Die Berufspiloten-Lizenz erlangte sie Ende 1995. Seit Januar 1996 war sie in dem Luftfahrtunternehmen beschäftigt. Ihre Gesamtflugerfahrung belief sich auf 5 545 Stunden, davon wurden ca. 2 500 auf Embraer absolviert.

Die Flugzeit innerhalb der letzten 24 Stunden bis zum Ereignis betrug ca. 0:45 Stunden bei einer Gesamtarbeitszeit von ca. zwei Stunden. In den zurückliegenden 90 Tagen wurden ca. 110 Stunden geflogen. Die Ruhezeit vor dem Ereignis betrug 63 Stunden.

Das fliegerärztliche Tauglichkeitszeugnis war am Tag des Ereignisses gültig.

Zweiter Flugzeugführer

Der 29-jährige zweite Flugzeugführer besaß eine in Frankreich ausgestellte JAR-Lizenz für Berufspiloten (ATPL (A)), ausgestellt am 26. September 2003, gültig bis 26. September 2008. Die Berechtigung als Co-Pilot auf Embraer 135/145 war gültig bis 28. Februar 2006.

Die Flugzeit innerhalb der letzten 24 Stunden bis zum Ereignis betrug ca. 0:45 Stunden bei einer Gesamtarbeitszeit von ca. zwei Stunden. In den zurückliegenden 90 Tagen wurden ca. 159 Stunden absolviert. Die Ruhezeit vor dem Ereignis betrug 39 Stunden.

Das fliegerärztliche Tauglichkeitszeugnis war gültig bis 31. Dezember. Es bestand die Auflage, eine Brille zu tragen.

Angaben zum Luftfahrzeug

Es handelte es sich um eine im Jahr 2002 bei Embraer in Brasilien hergestellte EMB 45 LU. Das

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Flugzeug, Seriennummer 145570, war mit zwei am Rumpfheck installierten Rolls-Royce-Triebwerken ohne Schubumkehr ausgestattet. Die Gesamtbetriebszeit betrug ca. 7 800 Stunden. Das Flugzeug unterlag einem regelmäßigen Wartungszyklus, die letzte Wartung (C-Check) wurde am 13.07.2005 durchgeführt.

Es war seit dem 15. März 2002 beim Bundesamt für Zivilluftfahrt der Schweiz zugelassen.

Die maximale Startmasse des Flugzeuges betrug 21 550 kg, aktuell lag sie bei 14 356 kg. Die maximale Landemasse war mit 19 300 kg angegeben, bei der Landung in Nürnberg betrug sie 16 000 kg. Dem Computer-Loadsheet war zu entnehmen, dass der Schwerpunkt im zulässigen Bereich lag.

Meteorologische Informationen

Der Besatzung standen vor dem Abflug in Zürich alle Wetterinformationen für den Zielflughafen Nürnberg sowie für alle umliegenden Flughäfen zur Verfügung.

Das aktuelle Wetter von Nürnberg von 20:06 Uhr lautete: Wind aus 300 Grad mit 16 kt mit einer Sicht von 5 km, Gewitter mit mäßigem Regen, vereinzelte Wolken in 500 ft, vereinzelt Kumulus in 2 000 ft und eine unterbrochene Wolkendecke in 8 000 ft., Die Temperatur betrug 18 °C, der Luftdruck lag bei 1 010 bar.

Während des Anfluges auf die Landebahn 28 wurde eine neue Wetterinformation (ATIS „R“) veröffentlicht, die die Besatzung realisierte. In dieser wurde der Wind aus 290 Grad mit 28 kt und Böen bis 40 kt angegeben. Im Anflug herrschten starker Regen und Turbulenz. Vom Towerlotsen wurde kurz vor der Landung Wind aus 360 Grad mit 14 kt übermittelt.

Vom Deutschen Wetterdienst wurde am 18. Juli 2005 um 13:16 UTC eine Warnmitteilung herausgegeben, gültig bis 22:00 UTC: Von Westen her Gewitter mit Hagel 1-2 cm, Wind aus 260 Grad mit 25 kt, Böen bis 60 kt.

Navigationshilfen

Für den Anflug auf die Landebahn 28 standen das Instrumentenlandesystem mit Mittelmarker und Outermarker zur Verfügung sowie das NDB Rotenbach (RTB) und das Entfernungsmessgerät (DME) Nürnberg (NGD).

Funkverkehr

Der Funkverkehr wurde aufgezeichnet und steht der BFU zur Auswertung zur Verfügung.

Angaben zum Flugplatz

Der Flughafen Nürnberg verfügt über eine 2 700 m lange und 45 m breite Start- und Landebahn. Die Ausrichtung der Bahn beträgt 099°/279°. Für die Landerichtung 28 sind die ersten 1 768 m asphaltiert, die Oberfläche der restlichen 932 m besteht aus Beton, die Bahn ist eben.

Die Koordinaten des Flughafenbezugspunktes lauten N 49° 29' 55,12" / E 011° 04' 41;18", er liegt in einer Höhe von 1 017 ft über NN.

Etwa 30 Minuten nach der Landung wurde eine Messfahrt zur Feststellung der Bremskoeffizienten auf der Landebahn durchgeführt. Das Messprotokoll liegt der BFU zur Auswertung vor.

Flugdatenaufzeichnung

Der Flugdatenschreiber (FDR) und der Cockpit-Voice-Recorder (CVR) wurden sichergestellt und stehen der BFU zur Auswertung zur Verfügung.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Das Flugzeug kam am Ende der Landebahn ca. 30 m südlich der Landebahnmittellinie mit dem Hauptfahrwerk auf Grasuntergrund zum Stehen. Die Flugzeugnase zeigte in die entgegengesetzte Landerichtung nach Osten. Am Flugzeug wurden die Fahrwerksreifen beschädigt.

Brand

Es entstand kein Brand.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	03. Juli 2005
Ort:	nahe Nördlingen
Luftfahrzeug:	1) Flugzeug 2) Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	1) Reims Aviation / Cessna F152 2) Schempp-Hirth / Duo Discus
Personenschaden:	Flugzeugführer unverletzt beide Segelflugzeuginsassen tödlich verletzt
Sachschaden:	beide Luftfahrzeuge zerstört
Drittschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X090-1-2/05

Sachverhalt

Das Motorflugzeug und das Segelflugzeug stießen nahe Nördlingen zusammen. Während die Cessna auf einem Feld notgelandet werden konnte, stürzte der Duo-Discus ab und zerschellte.

Ereignisse und Flugverlauf

Der alleine an Bord befindliche Flugzeugführer war mit der Cessna um 13:04 Uhr¹ auf dem Landeplatz Aalen-Heidenheim (Elchingen) zum Rückflug nach Rosenthal-Field (Plössen) gestartet.

Das Segelflugzeug Duo-Discus war um 11:37 Uhr vom Sonderlandeplatz Eichstätt mit einem Piloten und einem Fluggast an Bord zu einem Thermikflug in Richtung Südwesten gestartet.

Um 13:14 Uhr befand sich die Cessna in 3300 ft Höhe über dem Meeresspiegel (NN) auf einem Kurs von ca. 60° und flog auf den Ort Baldingen zu.

Ungefähr 1,5 km nordwestlich des Stadtkerns von Nördlingen stießen beide Luftfahrzeuge über unbewohnten Gebiet zusammen (s. Bild 1).

Als Folge der Beschädigungen durch die Kollision war die Cessna schwer steuerbar, aber noch flugfähig und konnte auf einem Feld notgelandet werden.

Bei der Landung blieb der Pilot unverletzt, das Flugzeug erlitt weitere Schäden.

Der Duo-Discus wurde beim Zusammenstoß so schwer beschädigt, dass er nicht mehr flugfähig war und abstürzte. Beide Insassen kamen beim Aufprall im Cockpit ums Leben.

Angaben zu Personen

Der Flugzeugführer war im Besitz eines Luftfahrerscheins für Privatflugzeugführer (Beiblatt A), erstmalig ausgestellt am 30.05.2001, gültig bis zum 18.06.2008. Er hatte eine Gesamtflugerfahrung von 191 Stunden, davon 134 Stunden auf dem Muster.

Der Segelflugzeugführer besaß einen Luftfahrerschein für Privatflugzeugführer (Beiblatt C), erstmalig ausgestellt am 05.10.1998 mit einer unbefristeten Gültigkeit. Des Weiteren besaß er die Berechtigung für Winden- und Flugzeugschleppstart sowie für Segelflugzeuge mit Hilfsantrieb. Er hatte eine Gesamtflugerfahrung von 249 Stunden, davon 23 Stunden auf dem betroffenen Muster.

Angaben zu den Luftfahrzeugen

Die Cessna F152 war zum Verkehr zugelassen. Die letzte Jahresnachprüfung wurde am 19.01.2005 durchgeführt. Die Gesamtbetriebszeit des Flugzeuges betrug 4990 Stunden.

Das Segelflugzeug war zum Verkehr zugelassen. Die letzte Jahresnachprüfung erfolgte am 01.11.2004. Das Luftfahrzeug hatte eine Gesamtbetriebszeit von 1755 Stunden mit 1842 Starts.

Meteorologische Informationen

Zum Unfallzeitpunkt herrschten Sichtwetterbedingungen. Der Himmel war zu 4/8 mit einer Hauptwolkenuntergrenze in ca. 4700 ft NN (3300 ft über Grund) bewölkt. Die horizontale Sichtweite betrug mehr als 20 km. Der Wind kam aus 80° mit einer Geschwindigkeit von 5 Knoten (10 km/h).

Die Thermik-Steigwerte lagen nach Zeugenaussagen zwischen 1,0 und 1,5 m/s.

Navigationshilfen

In der Cessna standen dem Flugzeugführer zur Navigation neben dem Kompass und Kartenmaterial ein VOR- und ein GPS (Garmin 195)-Empfangsgerät zur Verfügung.

Im Duo-Discus waren an beiden Sitzen jeweils ein Kompass und ein Anzeigeinstrument des eingebauten GPS (LX 5000)-Loggers vorhanden.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Funkverkehr

Der Pilot der Cessna meldete unmittelbar nach dem Zusammenstoß auf der Frequenz des Startflugplatzes (122,400 MHz), dass er vermutlich mit einem Segelflugzeug zusammengestoßen sei und eine Notlandung versuche.

Der Pilot des Duo-Discus meldete gegen 12:50 Uhr über Funk auf einer nur von Segelfliegern genutzten Frequenz, dass er zunächst in Richtung Nördlingen fliegen werde.

Flugdatenaufzeichnung

Die von der Deutschen Flugsicherung (DFS) aufgezeichneten Radar-Daten des Flugzeuges sowie der vom GPS-Empfänger des Motorflugzeuges aufgezeichnete Flugweg stehen zur Auswertung zur Verfügung. Der GPS-Logger des Segelflugzeuges wurde beim Aufprall stark beschädigt, die gespeicherten Daten gingen verloren.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Das Motorflugzeug wurde auf einem Weizenfeld ca. 2 km westlich von Nördlingen nahe Nähermemmingen notgelandet. Bei der Landung im hohen Bewuchs rissen Teile der verbliebenen Fahrwerksverkleidung ab. Aufgrund des fehlenden rechten Fahrwerkstrahles und des nicht mehr tragfähigen Bugfahrwerkes kam das Flugzeug nach sehr kurzer Strecke (ca. 15 m) mit einer Richtungsänderung zur Landerichtung von 90° nach rechts zum Liegen. Der äußere Teil der rechten Tragfläche des Segelflugzeuges

hatte sich beim Zusammenprall in der linken Tragfläche des Motorflugzeuges verkeilt (s. Bild 2).

Das Hauptwrack des Segelflugzeuges, bestehend aus der Flugzeugzelle, dem größten Teil des rechten Tragflügels, dem linken Tragflügel und dem Leitwerk, stürzte ca. 1,5 km nordwestlich von Nördlingen neben der B25 westlich von Baldingen in ein Rapsfeld.

Beide Flugzeugwracks lagen 1,9 km voneinander entfernt. Bei der Untersuchung konnten bei keinem der beiden Luftfahrzeuge Anhaltspunkte für zuvor bestandene technische Mängel festgestellt werden.

Aufgrund der Auswertungen an den Wrackteilen ergibt sich mit hoher Wahrscheinlichkeit die in Bild 3 dargestellte Art und Weise des Zusammenstoßes: Das Segelflugzeug drang beim Zusammenstoß unter etwa 20°- bis 30°-Schräglage, bezogen auf die Querachse des Motorflugzeuges, in die Nase der Cessna ein. Der durch den eindringenden Außenflügel hervorgerufene Schnitt verläuft unter einem Winkel von ca. 30° zur Längsachse des Motorflugzeuges, bevor er infolge der Ablenkung des Außenflügelbruchstücks am Holm der Cessna in Holmrichtung zum Rumpf hin verläuft.

Diese Feststellungen deuten darauf hin, dass sich das Segelflugzeug bei der Kollision mit dem Motorflugzeug in einer 20°- bis 30°-Schräglage befand, bei der die rechte Tragfläche nach oben und die linke Tragfläche nach unten wies.

Anlagen

Bild 1: Flugweg Cessna F152

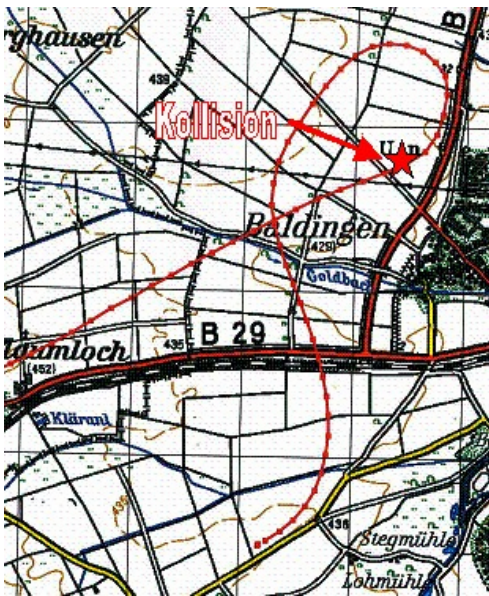
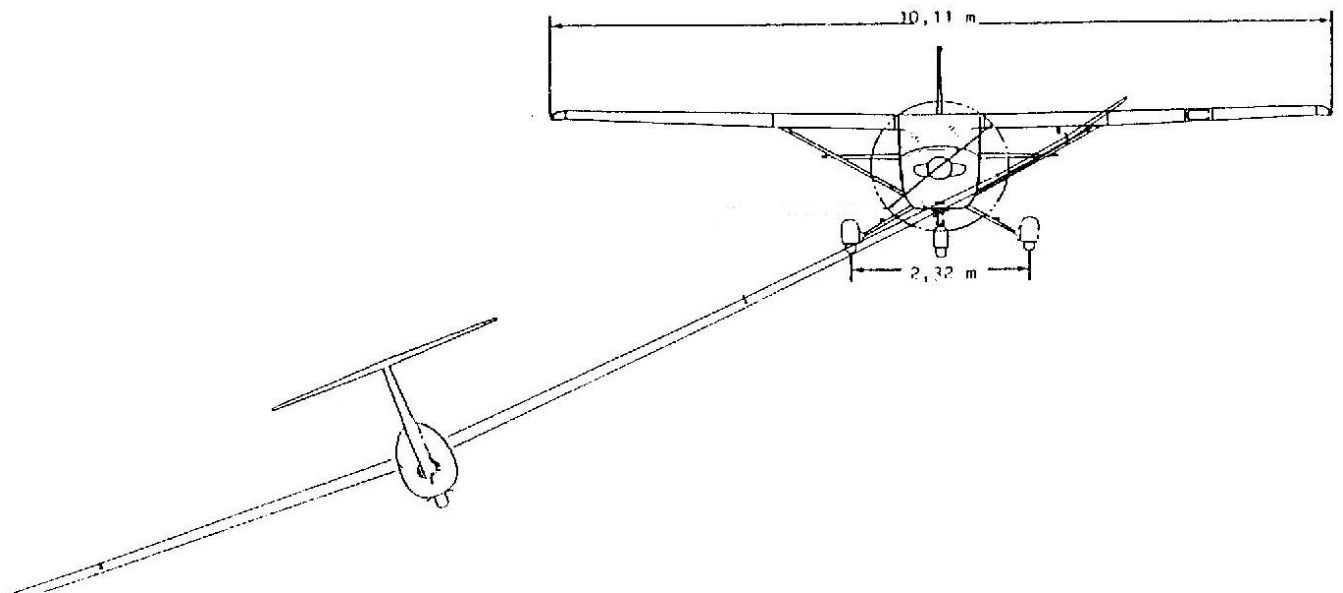


Bild 2: Linke Tragfläche Cessna F152



Bild 3: Zusammenstoßes Cessna F152 mit Duo-Discus



Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	08. Juli 2005
Ort:	Buch-Oberhausen
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Eigenbau / D4/E-S Fascination
Personenschaden:	Pilot schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden:	Flurschaden
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X096-0/05

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Der Flugzeugführer startete um 20:12 Uhr¹ auf seinem Heimatflugplatz Illertissen zu einem Rundflug. Nach seinen Angaben hatte er sich zuvor von einer für sein Flugvorhaben ausreichenden Kraftstoffmenge überzeugt.

Im Gleitflug aus nordöstlicher Richtung kommend überquerte das Flugzeug 15 Minuten später in einer Linkskurve die Verbindungsstraße zwischen den Ortschaften Ebersbach und Oberhausen. Südlich der Straße kippte es in geringer Höhe nach links ab und überschlug sich beim Sturz in ein Getreidefeld.

Der schwer verletzt im Wrack eingeklemmte Pilot konnte später von Rettungsmannschaften geborgen werden.

Angaben zu Personen

Der Flugzeugführer war seit dem Jahr 1998 im Besitz einer Erlaubnis zum Führen von Ultraleichtflugzeugen (UL). Nach seiner Aussage hatte er seitdem auf einer als UL zugelassenen Fascination ca. 100 Stunden geflogen.

Den Luftfahrerschein für Privatflugzeugführer erwarb er am 14.05.2002. Seine Gesamtflugzeit auf Motorflugzeugen betrug ca. 85 Stunden. Davon entfielen fünf Stunden auf das Unfallflugzeug, welches sich

erst seit kurzem in seinem Besitz befand und als Very Light Aircraft (VLA) zugelassen war.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Muster Dallach D4/E-S Fascination war ein in Gemischtbauweise hergestellter zweisitziger Tiefdecker mit einziehbarem Bugradfahrwerk und Verstellpropeller.

Das Flugzeug war mit einem flüssigkeitsgekühlten 4-Zylinder-4-Takt Getriebemotor Rotax 912 ULS mit Doppelzündung ausgerüstet. Mit zwei Vergasern verfügte das Triebwerk über eine Nennleistung von 100 HP.

Als vorgefertigter Bausatz erworben, wurde das Very Light Aircraft von einem Vorbesitzer 1999 im Amateurbau fertig gestellt und zunächst mit einer eingeschränkten Verkehrszulassung betrieben.

Mit der letzten Jahresnachprüfung am 5. April 2005 hatte das Flugzeug eine Verkehrszulassung erhalten. Seitdem war es ca. 20 Stunden ohne Beanstandungen geflogen worden. Die Gesamtbetriebszeit betrug 258 Stunden.

Flugdatenaufzeichnung

Alle Flüge der letzten Tage konnten durch Auslesen des Speichers des an Bord installierten GPS-Gerätes räumlich und zeitlich exakt nachvollzogen werden. Auf einer unterlegten Karte wurde der Weg des letzten Fluges vom Start in Illertissen bis zur Unfallstelle dargestellt.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Der Tiefdecker kam in Rückenlage auf einem Weizenfeld zum Stillstand. Beim steilen Aufprall auf den Boden wurde der Rumpf bis auf Höhe der Tragflächenvorderkanten vollständig zerstört.

Das Fahrwerk war beim Aufprall eingefahren. Die Landeklappen befanden sich in voll ausgefahrenem Zustand.

Der Zündschlüssel wurde in der Betriebsstellung BEIDE vorgefunden. Der Zustand und die Befestigung der Zündkabel und Magnete waren ohne Auffälligkeiten. Alle acht Zündkerzen zeigten eine braunschwarze Verfärbung und waren feucht.

Der 2-Blatt-Propeller wies keine Drehspuren auf. Aus den Halbschalen der Propellerfußhalterung war ein Blatt gewaltsam nach hinten herausgebrochen.

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Die Schwimmerkammern beider Vergaser waren leer. Der im vorderen Rumpfteile befindliche Tank war aufgerissen und enthielt keinen Kraftstoff.

Der Kraftstoffhahn hatte die vier Wahlmöglichkeiten ZU – AUF – ZU – RESERVE. Der Hahn stand in Stellung AUF. Die Funktionsprobe bei der Untersuchung ergab eine auffällige Schwergängigkeit.

Der aus dem Motorradbau stammende Kraftstoffhahn war zur Nutzung im Flugzeug modifiziert worden, indem der Handgriff entfernt und stattdessen an der verbleibenden Hahnachse ein Verlängerungsgestänge eingebaut wurde. Dieses Gestänge wurde an der Hahnachse gebrochen vorgefunden.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	10. Juli 2005
Ort:	Hengsen-Opherdicke
Luftfahrzeug:	Flugzeug
Hersteller / Muster:	Champion Aircraft Corporation / Bellanca 7 GCB
Personenschaden:	eine außenstehende Person schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug nicht beschädigt
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU
Aktenzeichen:	3X099-0/05

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Um 15:46 Uhr¹ startete das Flugzeug mit einem Segelflugzeug im Schlepp. Nach dem Ausklinken des Segelflugzeuges flog das Schleppflugzeug zum Startplatz zurück und meldete seine Position im Quer- und Endanflug auf die Piste 07. Kurz vor der Landung spürte der Flugzeugführer nach eigenen Angaben einen Ruck im Flugzeug, konnte aber ohne Probleme um 15:55 Uhr landen.

Das anhängende Schleppseil des Flugzeuges hatte beim Überflug einer Straße vor der Landebahn eine Spaziergängerin erfasst, mitgerissen und dabei schwer verletzt.

Angaben zu Personen

Der dreiunddreißigjährige Flugzeugführer hatte eine Lizenz für Privatpiloten (Flugzeug), erstmalig ausgestellt 1989, gültig bis 02.08.2010 und einen Luftfahrerschein für Segelflugzeugführer. Seine Gesamt-Flugerfahrung betrug 405 Stunden, davon 26 Stunden mit 53 Landungen auf dem Störungsmuster und 14 Landungen in den letzten 90 Tagen vor dem Unfall.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Flugzeug Bellanca 7GCB des Herstellers Champion Aircraft Corporation mit der Werknum-

mer 152, Baujahr 1963, war zum Verkehr zugelassen. Die letzte Jahresnachprüfung wurde am 03.11.04 durchgeführt. Das Flugzeug war zum Schleppen von Segelflugzeugen zugelassen und mit einer Schleppkupplung ausgerüstet.

Das Schleppseil war 45 m lang und am Ende mit einer Sollbruchstelle und einem Doppelringpaar versehen.

Meteorologische Informationen

Es herrschten Sichtwetterbedingungen. Der Himmel war 1 bis 2 Achtel in 4000 ft bedeckt. Die Sicht betrug mehr als 10 km. Der Wind kam aus 30° mit 10 kt. Die Temperatur lag bei 28 °C.

Funkverkehr

Der Funkverkehr zwischen dem Flugzeug und dem Flugleiter wurde nicht aufgezeichnet.

Angaben zum Flugplatz

Hengsen-Opherdicke wurde von der Bezirksregierung Münster am 28.09.1994 als Segelfluggelände zur Ausübung des Segelflugsports genehmigt, nachdem bereits seit 1959 eine generelle Außenstart- und Außenlandeerlaubnis vorgelegen hatte. In der Genehmigung sind die Betriebsflächen für Motorflug/selbst startende Motorsegler und Segelflugzeuge/nicht selbst startende Motorsegler aufgeführt. Die Start- und Landebahn für den Motorflug ist mit einer Länge von 500 m und einer Breite von 30 m in Richtung 070° / 250° ausgewiesen.

Segelflugzeuge dürfen entsprechend der Genehmigung unter Einhaltung von Auflagen, wie zeitliche Einschränkungen und Limitierungen der Startzahlen, geschleppt werden. Ferner müssen die Luftfahrzeugführer ausreichend mit den örtlichen Gegebenheiten und Flugverfahren vertraut sein, und der Flugbetrieb darf nur durchgeführt werden, wenn ein Beauftragter für Luftaufsicht am Flugplatz anwesend ist und den Flugbetrieb beaufsichtigt.

Das Segelfluggelände befindet sich in einem militärischen Bereich und war zum Unfallzeitpunkt mit einer Schranke und einem Hinweisschild auf das Militärgelände an der Zufahrtsstraße (Ulanenweg) versehen. Ein Durchfahrtsverbotsschild wurde durch ein Hinweisschild für „BW-Kfz“ und Vereinsmitglieder aufgehoben. Hinter der Schranke, innerhalb der Einfahrt, befand sich ein Hinweisschild „Achtung Flugbetrieb“.

Auf der Internetseite des Luftsportvereins (www.lsv-unna-schwerte.de) wird die Anfahrt zum Segelfluggelände beschrieben. Eine Anfahrtsskizze und ein Luftbild führen die Besucher auf der Zufahrtstraße

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

Ulanenweg an der Einflugschneise der Landebahn 07 vorbei bis zu einem Parkplatz.

Flugdatenaufzeichnung

Nicht vorhanden

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Der Endanflug zur Landung auf die Landebahn 07 führte ca. 200 m vor dem Bahnanfang über einen ca. 40 m breiten und ca. 30 m hohen Waldstreifen, anschließend über eine hindernisfreie Wiese und kreuzte danach die Zufahrtsstraße Ulanenweg im spitzen Winkel. Der Anflug erfolgte mit anhängendem Schleppseil.

Während des Anfluges befanden sich zwei Spaziergänger auf dem Ulanenweg. Sie waren an der Schranke vorbei durch den beidseitig der Straße

stehenden Waldstreifen gekommen, um den Flugbetrieb zu beobachten. Ca. 50 m hinter dem Wald bemerkten sie das zur Landung anfliegende Flugzeug. Nach Aussage des Begleiters des Opfers bemerkten sie das Schleppseil spät. Das Ende soll bis auf die Straße heruntergehangen haben. Wie der Begleiter weiter aussagte, machte er einige Schritte zu Seite, seine Begleiterin lief nach vorn und wurde vom Schleppseil erfasst. Sie wurde 46 m mitgerissen und blieb 123 m vor der Landebahn schwer verletzt liegen, wobei sich das Schleppseil wieder von ihr gelöst hatte.

Der Flugleiter befand sich zum Unfallzeitpunkt ca. 300 m vom Unfallort entfernt. Er hatte Funkkontakt zum Flugzeugführer, hatte aber nach eigenen Aussagen die Spaziergänger nicht bemerkt.

Teil 3

Liste der letzten zehn veröffentlichten Untersuchungsberichte

Pos	Datum	Ort	Luftfahrzeug(e)	Akten- zeichen	Abschluss- monat
1	28.05.2003	Leeds Bredford / UK	Cessna / Citation 560 Encore	2X001-0/03	Jul 2005
2	05.05.2004	Klix	PZL-Bielsko / SZD-42-2, Jantar 2B	3X044-0/04	Mai 2005
3	25.04.2004	Oberdigisheim	R-Schneider / LS 4	3X027-0/04	Mai 2005
4	04.12.2003	Krekel, nahe OT Kall / Eifel	Cessna 172 P	3X237-0/03	Mai 2005
5	14.01.2004	Stephanshausen	Aerostar / YAK 52	CX001-0/04	Mrz 2005
6	03.12.2003	Leipzig/Halle	Piper Aircraft Corp. / PA 42-720	7X007-0/03	Mrz 2005
7	17.12.2002	nahe Hahn	Cessna / 414A	3X272-0/02	Dez 2004
8	20.10.2002	Waldenburg-Sailach (BW)	Christen Industries / Pitts S-2B	3X260-0/02	Nov 2004
9	11.07.2003	Dresden	Bombardier CL 600-2B19 / HOAC-Austria DV20 Katana	5X006-1-2/03	Okt 2004
10	29.09.2002	Basel / Stuttgart	Cessna C551	3X242-0/02	Okt 2004